
Inhalt

Vorwort	V
Dank	XI
1 Einführung	1
2 Kontext und Anlage der Untersuchung	3
2.1 Entwicklung der öffentlichen Diskussion über sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend	3
2.1.1 Die „erste Welle“ der Veröffentlichung	5
2.1.2 Kontroversen, Glaubensfragen, Widerstände und Gegenbewegungen	7
2.1.3 Die „zweite Welle“ der Veröffentlichung	12
2.1.4 Der Beginn gesellschaftlicher Aufarbeitung	15
2.2 Entwicklung von Traumatheorie und Behandlungskonzepten bei sexuellem Missbrauch	21
2.3 Die Interviewstudie	27
2.3.1 Forschungsfragen	28
2.3.2 Grenzen der Forschung	32
2.3.3 Beschreibung von Methode und Stichprobe	33
2.4 Literatur	40
3 Erinnern, Vergessen und Verstehen	47
3.1 Erinnerungsprozesse bei Menschen nach traumatischen Widerfahrungen	47
3.1.1 Traumatisches Vergessen und Erinnern	48
3.1.2 Falsche Erinnerungen?	49
3.1.3 Motiviertes Vergessen.	50
3.1.4 Dissoziation	51

3.1.5	Fazit	53
3.2	Erinnern und Verstehen von sexuellem Missbrauch	53
3.2.1	Metaphern ermöglichen das Sprechen über schwer beschreibbare Vorgänge	53
3.2.2	Verlaufsmuster von Erinnerungsprozessen	56
3.2.3	Fazit	67
3.3	Literatur	68
4	Schweigen nach sexualisierter Gewalt	71
4.1	Motive zu Schweigen	75
4.1.1	Schweigen mit dem Ziel, bestehende Lebensverhältnisse und Beziehungen aufrechtzuerhalten	80
4.1.2	Schweigen als Schutz vor Konsequenzen	83
4.1.3	Schweigen aufgrund fehlender Ressourcen oder verhindernder Faktoren	85
4.1.4	Schweigen aufgrund der Normalisierung der Gewalt	89
4.2	Fazit	92
4.3	Literatur	93
5	Sprechen über sexuellen Missbrauch	95
5.1	Push-Faktoren: Was drängt heraus aus dem Schweigen?	96
5.1.1	Mitteilungsdrang unmittelbar nach einem Widerfahrnis des sexuellen Missbrauchs	98
5.1.3	Psychische und physische Reaktionen nach Beendigung des Missbrauchs	101
5.1.4	Kritische Lebensereignisse und Übergänge im Lebenslauf	102
5.1.5	Kritische Ereignisse in Partnerschaft und Sexualität	104
5.1.6	Verringerung des Schweigezwangs	105
5.1.7	Stabilität und Stärke	106
5.2	Pull-Faktoren: Was bewegt zum Sprechen?	106
5.2.1	Beendigung des Missbrauchsverhältnisses oder Verhinderung weiterer Übergriffe und Schutz	108
5.2.2	Entlastung/Coping/Verifizierung ohne Wunsch nach Veränderung	108
5.2.3	Professionelle Unterstützung finden	109
5.3	Das Moment von Un-Absichtlichkeit beim Sprechen	111
5.4	Fazit	114
5.5	Literatur	115

6 Reaktionen: Ablehnung, Stigmatisierung und Akzeptanz	117
6.1 Glauben und Nicht-Glauben	123
6.2 Wissen, Unwissen und Halbwissen	124
6.3 Relativierung und Anerkennung des Leids	127
6.4 Stereotype und Klischees über Opfer	129
6.5 Trauer, Scham und Schuldgefühle	131
6.6 Eigeninteressen	133
6.7 Ungeduld und Überforderung	134
6.8 Fazit	136
6.9 Literatur	140
7 Erfahrungen mit dem Unterstützungssystem: Therapie, Beratung und Selbsthilfe	141
7.1 Betroffene Frauen und ihre Erfahrungen mit dem Unterstützungssystem	143
7.1.1 Therapie	143
7.1.2 Beratung	149
7.1.3 Gruppenangebote und Selbsthilfe	151
7.2 Betroffene Männer und ihre Erfahrungen mit dem Unterstützungssystem	152
7.2.1 Therapie	153
7.2.2 Beratung	156
7.2.3 Selbsthilfe	157
7.3 Fazit	160
7.4 Literatur	163
8 Fragen der individuellen Bewältigung und der gesellschaftlichen Aufarbeitung	165
8.1 Erinnern, Schweigen und Sprechen: Elemente sequentieller Traumatisierung	165
8.1.1 Erste traumatische Sequenz: Familiäres Umfeld und sozialer Kontext	166
8.1.2 Zweite traumatische Sequenz: sexueller Missbrauch und Gewalt	171
8.1.3 Dritte traumatische Sequenz: Reaktionen nach der Offenbarung	172
8.1.4 Vierte traumatische Sequenz: Konfrontation	172
8.1.5 Fünfte traumatische Sequenz: Verwehren der gesellschaftlichen Anerkennung	179

8.2	Sprechen und Schweigen: Individuelle Offenbarung und gesellschaftliche Aufarbeitung	181
8.2.1	Erinnern: Vier Formen des Gedächtnisses	185
8.2.2	Erinnern und Deuten	186
8.2.3	Sexueller Missbrauch im individuellen und sozialen Gedächtnis	188
8.2.4	Die Perspektive eines kollektiven und kulturellen Gedächtnisses an sexuellen Missbrauch	192
8.3	Literatur	195

Erinnern, Schweigen und Sprechen nach sexueller
Gewalt in der Kindheit

Ergebnisse einer Interviewstudie mit Frauen und
Männern, die als Kind sexuelle Gewalt erlebt haben
Kavemann, B.; Graf-van Kesteren, A.; Rothkegel, S.;
Nagel, B.

2016, XVI, 195 S. 4 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-10509-9